



# *Gaubitscher Stromgleiter*

## *Ein Elektroauto für alle*

### **Infomail Nr. 6**

8. Dezember 2012

#### **Hohe Fahrleistung setzt sich fort**

Obwohl die Temperaturen deutlich gefallen sind, legte der Stromgleiter im November über 2.000 Kilometer zurück. Jetzt werden auch die Vorteile der Zusatzheizung spürbar: bei reinem elektrischen Betrieb der Heizung beträgt der Energiebedarf bis zu 5 kWh und das ist immerhin fast ein Viertel der Akkukapazität. Mit der Zusatzheizung wird automatisch die elektrische Beheizung abgeschaltet und so können trotz niedriger Temperaturen weitere Fahrtstrecken zurückgelegt werden. Eine Anleitung für die Zusatzheizung befindet sich im Handschuhfach.

## Besuche: Forschungsprojekt CURE, Landesrat Pernkopf und Eco Plus

Am 9. November erhielten wir Besuch von Mag. Stephanie Schreitter vom Forschungszentrum CURE (Center for Usability Research & Engineering) aus Wien. Es wurden unter unseren Carsharingmitgliedern Interviews durchgeführt, um Einblick in die Motivation Carsharing zu erhalten, Startschwierigkeiten, Aha-Erlebnisse sowie erste positive und negative Erfahrungen zu bekommen. Ziel der Interviews ist mögliche Barrieren beim Carsharing zu identifizieren, um ihnen im Rahmen vom Forschungsprojekt Caruso entgegenzuwirken. Von unserer Seite haben 6 StromgleiterInnen daran teilgenommen – auch dafür herzlichen Dank.



Edith Uhl beim Interview im Vortragssaal der Gemeinde

Für Februar 2013 hat sich die TU Wien angekündigt, auch die TU arbeitet an einem Forschungsprojekt rund um Carsharing.

Am 12. November besuchte der zuständige Landesrat für Umwelt, Landwirtschaft und Energie, Dr. Stephan Pernkopf, unsere Gemeinde und ließ es sich nicht nehmen nach einer kurzen Einführung zu unserem Projekt mit dem Stromgleiter eine kleine Probefahrt zu unternehmen.

Ein kurzer Bericht sowie einige Fotos finden sich unter:

[http://www.dorf-stadterneuerung.at/content.php?pagelid=895&news\\_gruppe=0&smarty=detail&news\\_id=5960#](http://www.dorf-stadterneuerung.at/content.php?pagelid=895&news_gruppe=0&smarty=detail&news_id=5960#)

Am 3. Dezember kam Hr. Zogg von Eco Plus (Wirtschaftsförderung Land NÖ) und informierte sich ebenfalls über unser Projekt. Wir erhielten eine Förderzusage zur Erstellung des Videoclips, damit fallen für uns keine Zusatzkosten an. Der Clip soll noch im heurigen Jahr fertiggestellt werden.

## Reservierung Stromgleiter

Selbstverständlich kann es vorkommen, dass eine Reservierung einmal nicht in Anspruch genommen wird, weil irgendetwas dazwischengekommen ist. In diesem Fall wird aber ersucht, die Reservierung zu löschen, damit die anderen kurzfristig die Möglichkeit haben auf das Fahrzeug zuzugreifen.

## Umfrage Stromgleiter

Die Umfrage diente dazu ein erstes feedback von euch zu bekommen. Ein herzliches Dankeschön an alle TeilnehmerInnen! Die Ergebnisse, zeigen vor allem eines: wir sind gut unterwegs. Besonders freut mich, dass alle von euch das Modell weiterempfehlen würden, auch wenn es natürlich Dinge gibt, die Verbesserungsbedarf haben. Zwei Drittel von uns legen den Weg zum Stromgleiter per Fahrrad oder zu Fuß zurück – auch das eine interessante Erkenntnis.

Einige Anregungen der Umfrage möchte ich gleich in diesem Zusammenhang ansprechen:

**schnelleres Aufladen:** wir versuchen über Hrn. Polke ein 16A Ladekabel zu erhalten, was leider nicht so einfach ist. Diese Kabel waren anfangs bei den Renault Elektrofahrzeuge eine Standardausrüstung in Frankreich und sind beim Beladen genauso schnell wie die Beladung an einer Wallbox. Hr. Polke wird sich weiter darum bemühen, dass wir ehest möglich dieses Kabel bekommen, damit wir eine Verbesserung der Verfügbarkeit erzielen können.

**Mobile Anwendung für Smartphones zur Reservierung:** da soll es im Frühjahr eine Anwendung dafür geben, die geschätzten Kosten sind sehr hoch – mit einem Arbeitsaufwand von bis zu 200 Programmierstunden ist zu rechnen. Wir versuchen auch dafür eine Förderung zu bekommen. Die Entwicklung der Anwendung wird von Caruso in Auftrag gegeben, wir werden uns mit einem Anteil beteiligen.

**Mp3 Player Kabel:** wurde inzwischen besorgt, es kann damit auf einfache Art und Weise Musik über einen externen mp3 Player oder ein Handy abgespielt werden

**Fahrtenbuch:** das Auslesen per GPS Daten ist verbessert worden, dennoch werden wir das Fahrtenbuch als Kontrollmöglichkeit bzw. Überbrückung bei einem technischen Ausfall vorerst fortführen.

Die Zusammenfassung der Umfrage findet ihr anbei.

## Die Heizungsprogrammierung

Beim Kangoo ZE besteht die Möglichkeit einer Programmierung für die Aufheizung des Autos vor Fahrtbeginn. In diesem Fall wird der Strom noch aus dem Netz bezogen, ohne die Akkukapazität zu verringern. Gerade bei Minustemperaturen ist das eine komfortable Möglichkeit, um das Eis von den Scheiben zu entfernen und in ein vorgewärmtes Auto einzusteigen.

Dazu ist wie folgt vorzugehen:

- Temperaturregler ganz nach rechts auf die Timerfunktion der Heizung stellen (Bild 1)
- Zündung einschalten
- in der Menüführung die Funktion „Prog. Komfort“ wählen
- untere Taste der beiden Tasten rechts vom Lenkrad länger als 3 sec halten, Stundenanzeige beginnt zu blinken (Bild 2)
- mit der oberen Taste die Stunden wählen und anschließend untere Taste länger als 3 sec drücken
- nun beginnt die Minutenanzeige zu blinken, mit der oberen Taste Minuten einstellen
- abschließend mit unterer Taste bestätigen (wieder länger als 3 sec drücken)
- Gebläse auf Stufe 1 – 4 einstellen (Bild 1)
- Züschlüssel abziehen und Fahrzeug versperren

Die Aufheizfunktion beginnt ca. eine Stunde vor der eingestellten Zeit, sofern der Akku bereits zu 2/3 gefüllt ist.

**Wichtig:** die Timerfunktion muss nach Benutzung wieder deaktiviert werden (Stellung des Temperaturregler ändern). Sonst heizt das Elektroauto täglich zur eingegebenen Zeit auf.

Bild 1



Bild 2



## **Ausblick 2013**

Wie wird es mit dem Stromgleiter weitergehen? Eine beruhigende Information dazu gibt es auf jeden Fall: wie hoch auch die Benzin- und Dieselpkosten im kommenden Jahr steigen werden, die Benützungskosten bleiben fix bei 10 Cent pro Kilometer. Beim Strom ist unsere Abhängigkeit weit geringer, da wir 2/3 davon selber mit Hilfe erneuerbarer Energie (Wasser, Wind und Sonne) erzeugen und der Preis für diese Ressourcen steigen auch in den nächsten Jahren nicht, weil sie uns gratis zur Verfügung stehen.

Die mobile Anwendung für Smartphones wird für uns eine wesentliche Erleichterung darstellen, Buchungen werden auch bearbeitet, geändert oder verlängert werden können. Die Verfügbarkeit des Stromgleiters soll mittels des 16 A Ladekabels verbessert werden – auch wenn wir unterwegs sind wird dann das Zwischenladen höhere Reichweiten bringen.

Für nächstes Jahr prüfen wir derzeit den Einsatz eines Twizy in den Monaten März bis Oktober. Damit könnten Kurzstrecken bis 40 km zusätzlich abgedeckt werden und der Renault Kangoo entlastet werden. Der Twizy wird in der Benützung wesentlich günstiger sein – geplant sind 5 Cent/km. Infos folgen im Frühjahr.